

Einwohnerversammlung in der Lennebergschule

Bürgermeister Stephan Hinz gab einen Überblick über die Aktiva der Gemeinde Budenheim

Budenheim. (hs) – Einmal im Jahr haben die Bürgermeister der rheinland-pfälzischen Gemeinden gemäß „§ 16 GemO“ eine Einwohnerversammlung zur Information ihrer Bürgerschaft einzuberufen, dem Bürgermeister Stephan Hinz (CDU) am 28. November in der Mensa der Lennebergschule nachkam. Neben einer überschaubaren Anzahl interessierter Bürgerinnen und Bürger begrüßte Stephan Hinz besonders die Beigeordneten der Gemeinde Ulla Laubscher (SPD) und Peter Schmitt (Grüne), einige Ratsmitglieder, die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung Uwe Henn und Wolfgang Seel sowie den Ortschronisten Heribert Schäfer.

Die Gemeinde habe die Außenanlagen vor dem Rathaus neugestaltet und eine Ruhezone mit Sitzgelegenheiten eingerichtet. Es sei sehr bedauerlich, dass die Anla-



Bürgermeister Stephan Hinz bei seinem Referat bei der Einwohnerversammlung in der Mensa der »Lenneberg Grund- und Realschule plus«.

Koppius & Schwartz

IMMOBILIENMAKLERGESELLSCHAFT MBH



Jetzt
online
Haus bewerten!



**Hausverkauf mit
SICHERHEIT**

Mario Koppius

Ihr Immobilienexperte
für Mainz und
Rheinhausen

Tel: 06131 – 212 575
info@koppius-schwartz.com
www.koppius-schwartz.de

gen von den Hundehaltern als Hundeklo missbraucht werden. Vor den Ortseingängen habe die Gemeinde neue Hinweisschilder anbringen lassen, die auf die Partnerstädte Budenheims, die Lenneberg Grund- und Realschule Plus hinweisen sowie über die Gottesdienste der kirchlichen Gemeinden informieren. Mit dem amtierenden Blütenkönigshaus habe er das letztjährige Reisfest in der Partnergemeinde Isola della Scala besucht. Bedingt durch die Corona-Pandemie habe 2020 bis 2022 kein Blütenfest stattgefunden, sodass erst im kommenden Jahr die Amtszeit des Blütenhauses endet. Ein Highlight war der Besuch der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit Bildungs-

ministerin Stefanie Hubig an der Lenneberg Grund- und Realschule plus. Eine Aktion der Solidarität mit der Ukraine habe vor dem Rathaus stattgefunden. Budenheim fährt nicht schneller als 30 km/h, darauf werden die Verkehrsteilnehmer per Gebotsschild in allen Budenheimer Straßen hingewiesen. Auch die Rathauserstürmung fand ganz bescheiden an Fastnachtsamstag mehr oder weniger im Ratssaal statt, mit Übergabe des Rathauschlüssels an den Carnival Club Budenheim 1925 e.V. „Rheischnooke“. Die Kinderspielplätze seien einer Überarbeitung unterzogen worden. In Feierlaune haben die Budenheimer mit drumherum die „Budenheimer Kerb“ auf dem Platz der Generationen sowie das

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

erste Rheinuferfest, veranstaltet von acht Ortsvereinen auf dem „Isola-della-Scala-Platz“ gefeiert. Die Freiwillige Feuerwehr Budenheim sei von dem Landtagsabgeordneten Thomas Barth (CDU) besucht worden. Stephan Hinz wies darauf hin, dass ein erheblicher Bedarf an Feuerwehrangehörigen ab dem achtzehnten Lebensjahr bestehe. Sein besonderer Dank gelte dem großen Engagement der Budenheimer Feuerwehr die mehr als 100 Einsätze im Jahr zu leisten hätten. Zu dem Budenheimer Haushalt führte Stephan Hinz aus: Der 1. Nachtragshaushalt 2022 ist im Ergebnishaushalt unausgeglichen, der einen Fehlbetrag von minus 166.316 Euro, dafür aber eine freie Finanzspitze von plus 492.720 Euro aufweise. Eine Haushaltsverbesserung habe u.a. durch Steuermehrerträge, Mehraufwendungen durch die Energiekrise und die Inflationsrate sowie anfallende Probleme bei Bauunterhaltungsmaßnahmen, durch den Personalmangel und durch die Corona-Pandemie im Jahr 2022 nicht realisiert werden können. Es gelte weiterhin keine Kreditaufnahme, keine Netto-Neuverschuldung und der Abbau der Verbindlichkeiten vorzunehmen. Die Eckdaten des Nachtragshaushaltes 2022 beinhalten Erträge von 18.410.174 Euro und Aufwendungen von

18.576.490 Euro. Dies ergibt im Jahresüberschuss ein Fehlbetrag von minus 166.316 Euro. Dagegen umfasst der Finanzhaushalt bei den Einzahlungen 17.501.780 Euro und 16.739.860 Euro bei den Auszahlungen, was einem Saldo von plus 761.920 Euro entspricht. Bei den Investitionen bestehe ein Saldo von minus 3.798.560 Euro und durch die Tilgungsleistung ein Saldo von minus 269.200 Euro. Im Anschluss stand der Bürgermeister den verschiedenen Fragestellern „Rede und Antwort“. Themen waren das Baugebiet „Wäldchenloch“, das zwischenzeitlich nach einer 15-jährigen Planungszeit den Bauwilligen die Baufinanzierung durch die Inflation über den Haufen werfe. Zudem hätten die „Mainzer Netze“ abgelehnt, so Stephan Hinz, in diesem Gebiet eine Gasversorgung wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit vorzunehmen. Eine Renovierung des Budenheimer Bahnhofs sei bis zum Jahr 2025 durch die Bundesbahn zurückgestellt.

Hitzig ging es wegen der von der Kreisverwaltung angeordneten Allgemeinverfügung zu den Kleingartenanlagen her. Bürgermeister Hinz betonte, dass hierzu alleine die Kreisverwaltung zuständig sei. Stephan Hinz wehrte sich recht emotional gegen die im Ort verbreitete Unterstellung, dass er bzw.

GEMEINDE BUDENHEIM

NEUJAHRSKONZERT

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zum
Neujahrsempfang am Sonntag, 08. Januar 2023, 16.00 Uhr,
im Großen Saal des Bürgerhauses, An der Waldsporthalle.

Programm:

Musikalisch führen ins neue Jahr

das
Jazz Sisters Quartet

*

Ansprache des Bürgermeisters

*

Sektempfang

**Mit freundlicher Unterstützung durch die Budenheimer Volksbank,
die Gemeindewerke Budenheim – AöR
sowie die Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH**

auch einzelne Ratsmitglieder durch persönliche Zuwendungen vom Planer des Baugebiets „Dyckerhoff-Gelände“ erhalten hätten. „Wir dürfen dies vom Gesetzgeber her gar nicht annehmen“, entgegnete richtigstellend Hinz. Streitpunkt waren auch die beiden verschiedenen Waben der Verkehrsstruktur, in denen die Tarife von Budenheim nach Mainz zu teuer fest-

gelegt sind, vergleiche man den Fahrpreis ab der Mainzer Stadtgrenze.

Sportangebot der TGM wird ausgebaut

Breiteres Spektrum an Sportangeboten ohne Zusatzkosten für Vereinsmitglieder

Budenheim. Trotz der gestiegenen Betriebskosten und damit verbundener Anpassungsmaßnahmen blickt die TGM Budenheim positiv ins neue Jahr. „Wir konnten im Jahr 2022 viele neue Mitglieder gewinnen und haben, Stand heute, die magische Zahl von 1.000 Mitgliedern überschritten. Das freut uns sehr: Aber auch in Zukunft muss sich unser Verein den Herausforderungen stellen und flexibel auf Änderungen reagieren“, so Betty Ewig, Sportverantwortliche der TGM Budenheim. Im Jahr 2023 gibt es hinsichtlich der Kurse ebenfalls einige Änderungen. Um den Mitgliedern ein breiteres Spektrum an Sportangeboten ohne Zusatzkosten zu ermöglichen, wurden einige Kurse aus dem Kurssystem herausgelöst und ins normale Sportangebot überführt. Dies betrifft „Yoga 60+“, „Faszien und Stretching“ sowie das „Athletik-Training“, das zukünftig unter der Be-

zeichnung „Functional full body Workout“ angeboten wird.

Yoga 60+ (ab dem 12. Januar immer donnerstags von 9 bis 10.30 Uhr im TGM Gymnastikraum): Das Gefühl für den eigenen Körper geht in der heutigen komplexen und schnellen Welt immer mehr abhanden. Dabei hilft eine gute Körperwahrnehmung, Spannungen frühzeitig zu erkennen und zielgerichtet gegenzusteuern, um somit Schmerzen im Bewegungsapparat zu vermeiden. Das Konzept von Beate Zarth zielt auf die Entwicklung dieser Körperwahrnehmung ab und bietet dem Körper einen erfolgreichen Weg zu mehr Beweglichkeit, innerer Ruhe und Ausgeglichenheit. „Yoga 60+“ beinhaltet Elemente aus dem klassischen Yoga kombiniert mit Gymnastik und Übungen aus der Kinesiologie (ein ganzheitliches Verfahren, das Körper, Geist und Seele miteinander bezieht). Übergeordnetes

Ziel der Übungen ist die Verbesserung der Körperwahrnehmung, um darüber hinaus Geist und Körper in einen Zustand der Entspannung zu bringen und die Bedürfnisse und Signale des Körpers zu erkennen. Das Lach-Yoga und die abschließende Meditation sorgen für einen zufriedenen Geist und geben einen guten Start in den Tag.

Faszien & Stretching (ab dem 3. Januar immer dienstags von 8.30 bis 9.30 Uhr im TGM Gymnastikraum): Mit diesem Sportangebot werden Beschwerden durch gezieltes und fließendes Ganzkörpertraining vorgebeugt. Verschiedene Selbstmassage-Techniken können problemlos in den Alltag integriert werden. Faszien sind kollagenartiges Bindegewebe und durchziehen unseren Körper in alle Richtungen wie ein dreidimensionales Spinnennetz. Faszien haben sehr unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen: Sie verhindern Reibungs-

Impressum
Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. April 2022

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb
Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.heimatzzeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



Turnusgemäß wurde auf der diesjährigen Hauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim ein neuer Vorstand gewählt. Die langjährige Vorsitzende Ingrid Scharff und der langjährige Kassierer Bernhard Kurz standen nicht mehr zur Wahl. Ebenso gab es eine neue Beisitzerin. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Stephan Hinz wurden die neue Vorsitzende Vanessa Griego, die neue Kassiererin Selina Baarchfeld und als neue Beisitzerin Steffi Scharff gewählt. Geblieben sind der stellvertretende Vorsitzende, Wehrleiter Mario Amadori, als Schriftführer der stv. Wehrleiter Felix Bayer sowie die Beisitzer Gerrit Theiss und Helmut Lauzi. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern und der neuen Vorsitzenden wurde mit Blumen für die Damen und geistigen Getränken für den Herren gedankt. Die Aufnahme zeigt Bürgermeister Stephan Hinz mit dem neuen Vorstand.

(Foto: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim)

Grüne freuen sich

Budenheim bekommt rund 250.000 Euro vom Land

Budenheim. Die Gemeinde Budenheim bekommt 251.163,71 Euro vom Land. „Das ist eine richtige gute Nachricht“, freuen sich die Budenheimer Grünen.

Insgesamt schüttet die Landesregierung im Rahmen des „Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation“, kurz KIPKI, rund 44 Millionen Euro an die Kreise, Städte und Kommunen für Klimaschutzmaßnahmen aus. Die Höhe des zugewiesenen Betrags ist abhängig von der Einwohnerzahl. In einer sogenannten Positivliste hat das Land die Maßnahmen und Förderprogramme aufgelistet, für die das zugewiesene Geld ausgegeben werden kann. Danach könnten z.B. öffentliche Gebäude energetisch saniert werden; die Gemeinde könnte in eine nachhaltige Energieversorgung investieren oder Förderprogramme für Bürger anbieten.

In Budenheim ist der Austausch der Straßenlaternen auf LED-Leuchten geplant. Wegen knapper Kassen sehen die Planungen vor, dass die Realisierung über mehrere Jahre gestreckt wird. Mit dem Geld aus dem KIPKI Programm könnte der Austausch beschleunigt werden. Das wäre eine Idee, die im Rat diskutiert werden sollte,

meint Klaus Neuhaus von den Grünen dazu. Auch eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Bürgerenergie-Genossenschaft, die Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und Gebäuden der gemeindeeigenen Wohnbau-Gesellschaft baut, wäre eine Option. Außerdem habe der Klimaschutz-Manager, Daniel Zabicki, ein Bürgerforum ins Leben gerufen. Zabicki habe bereits einige gute Ideen für Klimaschutz-Maßnahmen aus der Bevölkerung gesammelt, ergänzt Nicole Gotthard-Brauer von den Grünen. Wer nachlesen möchte, über welche Themenbereiche der Klimaschutz-Manager arbeite, könne sich auf der Internet-Seite der Gemeindewerke informieren.

Den Budenheimer Grünen gehe es jetzt darum, die Maßnahmen zu finden, die den Klimaschutz am effektivsten voranbringen.

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

09.12. Schröder, Heiko	80 J.
11.12. Patho, Krystyna	90 J.
12.12. Sieben, Egon	85 J.
13.12. Wiskandt, Erika	85 J.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 061 31/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz

Tel. 061 31/575-0,
Fax: 061 31/575-1610,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr.
06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 10. Dezember 2022:
Dr. Reith, Karl-Zörgiebel-Straße 47, Mainz-Bretzenheim, Telefon 061 31/36 10 99.
Sonntag, 11. Dezember 2022:
Dr. Franke/Dr. Schmitz, Heidesheimer Str. 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 061 31/4 20 00.

Am Mittwoch, 14. Dezember 2022:

Dr. Matthias Hilbert, Hindemithstraße 29, 55127 Mainz, Telefon 061 31/7 17 77.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 061 32/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden ein-

gerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 061 31/19240
(Angaben ohne Gewähr)

belastungen zwischen den Muskeln und übertragen große mechanische Kräfte vom weichen Bindegewebe bis zur Lumbalfaszie im Rücken. Damit geben die Faszien dem ganzen Bewegungsapparat Struktur und die nötige Spannung. Gesunde Faszien sollten, wie ein Spinnennetz, elastisch und gleichzeitig kraftvoll sein. Durch eine langfristig hohe Belastung oder auch aufgrund von Bewegungsmangel können die Faszien verkleben und sich verkürzen. Dies verursacht oft Verspannungen, Unbeweglichkeit und Schmerzen in verschiedenen Regionen des Körpers vom Kiefer bis zum Fuß. Verschiedene Studien zeigen auf, dass auch akute und chronische Rücken-

schmerzen immer häufiger auf verhärtete oder verkürzte Faszien zurückzuführen sind.

Functional full body Workout mit Markus (ab dem 11. Januar immer mittwochs von 20.15 bis 21.15 Uhr in der TGM Halle): Das „Functional full body Workout“ ist ein alltagsrelevantes und sportartübergreifendes Sportangebot, bei dem komplexe Bewegungsabläufe anstelle einzelner Muskeln trainiert werden. Es zielt auf einer Verbesserung der intra- und intermuskulären Koordination und der Bewegungsqualität im Allgemeinen ab. Trainiert wird hauptsächlich mit dem eigenen Körpergewicht. Neben dem Core-Training als wesentlicher Bestandteil des funktionellen Trainings wird

bei der Übungsauswahl sowohl Kraft, Schnelligkeit, Balance, Stabilität, Flexibilität als auch Ausdauer verbessert. Das effektive Ganzkörpertraining ist mit seinen dynamischen Abläufen geeignet, um rundum fit zu werden und ist die ideale Ergänzung zu anderen Sportarten. Egal ob Joggen, Mannschafts- oder Individualsport – mit dem „functional full body Workout“ legt man die körperlichen Grundlagen für einen gesunden Lebensstil und weitergehendes Training.

Die genannten Sportangebote finden sich ab Januar im regulären Sportprogramm der TGM wieder. Interessierte Nicht-Mitglieder können zunächst an einem vierwöchi-

gen Schnupper-Training teilnehmen, bevor sie sich endgültig entscheiden.

Weitere Informationen zum aktuellen Sportprogramm bei der TGM Budenheim erhalten Interessierte unter www.tgm-budenheim.de oder in den sozialen Netzwerken unter www.instagram.com/tgmbudenheim und www.facebook.com/tgmbudenheim. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der TGM zu den Geschäftszeiten (Mo: 13.30-18 Uhr, Di: 9-11.45 Uhr, Mi: 9-12.30 und 14-17 Uhr persönlich oder telefonisch sowie per Mail an: info@tgm-budenheim.de zur Verfügung.

Vorstand gibt Auskunft bei der Einwohnerversammlung

Markus Grieser: Gemeindewerke Budenheim werden mit vielseitigen Aufgaben konfrontiert

Budenheim. (hs) – Markus Grieser, seitheriger Technischer Vorstand, nunmehr neuer Vorstandsvorsitzender der »Gemeindewerke Budenheim Anstalt des öffentlichen Rechts«, ging zu Beginn seines Referates in der Mensa der Lennebergschule am Montag, 28. November 2022, auf die Personalveränderung in den Gemeindewerken ein. Zum 31. August 2022 sei Jörg Gräf als Vorstand bei den Gemeindewerken ausgeschieden, die Nachfolge habe Andreas Weil zum 01. Oktober 2022 als stellvertretender- und »Kaufmännischer Vorstand« übernommen. Die Gemeindewerke Budenheim schließe das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem positiven Ergebnis ab, was von der „Mittelrheinischen Treuhand GmbH“ positiv bestätigt worden sei. Bedingt durch die derzeitige Energiekrise erfolge zum 01. Januar 2023 eine Erhöhung der Stromtarife Neukunden, die für den Haushalts-Arbeitspreis 69,02 Cent/kWh zu zahlen hätten. Dagegen hätten die Haushalts-Bestandskunden 46,30 Cent/kWh und die Gewerbe-Bestandskunden 47,40 Cent/kWh, vom 01. Januar 2023 bis zu 31. Dezember 2023 zu zahlen. Ein Umbau des Abwasserpumpwerkes mit Entfernung des Pumphauses sei auf der „Haderau“ erfolgt.

Im Gehäuse der Wasseraufbereitung auf dem Parkplatz der Waldsporthalle sei ein begehrter Zwischenboden eingeführt worden, was die Kontrolle und die Bedienung der Filtrationsbehälter erleichtere. Eine notwendige In-



Markus Grieser, Vorstand der Gemeindewerke Budenheim, gibt einen Sachstandsbericht bei der Einwohnerversammlung in der Mensa der Lennebergschule.

standhaltungsarbeit sei die Überarbeitung des Trinkwasservorlagebassins im Lennebergwald am Finther Weg gewesen. Hierbei habe man auch die vorhandenen Stahlrohre gegen Kunststoffrohre neben dem Becken ausgetauscht. Die Trinkwasserversorgung Budenheims erfolge über drei Brunnenanlagen im Einzugsgebiet der Rheinauen.

Die Bahnüberführung am „Wildenstein“ habe rückblickend betrachtet der ausführenden Baufirma und auch den Gemeindewerken ein erhebliches „Bauchweh“ bereitet. Der Termin für die Einlegung der

fünf einzelnen Brückenträger musste 31 Wochen zuvor von der Bundesbahn abgesegnet sein, denn in dieser Zeit musste der Streckenabschnitt für den gesamten Zugverkehr gesperrt werden. Sozusagen in letzter Minute habe die hessische Straßenbauverwaltung den Schwerlasttransport mit den Brückenträgern nach Budenheim genehmigt.

Mittlerweile sei die Fahrbahnaufgabe der Brücke mit Beton vergossen, nun müsse noch Erdreich für die Fertigstellung der Zu- und Abfahrt bewegt werden, um den Straßenasphaltbelag anzulegen. Man

rechne, dass der Straßenverkehr im Herbst 2023 über die neue Brücke erfolgen könne. Recht zügig gehen die Mitarbeiter der Gemeindewerke Budenheim die Installation von Zeitschaltgeräten an der Straßenbeleuchtung an, um diese während der Nacht dimmen zu können. Damit sei mit einer erheblichen Stromkostenersparnis zu rechnen.

Der Bauhof der Gemeindewerke sei „Hans Dampf in allen Gassen“, betonte Markus Grieser. Deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen seien u.a. mit vielseitigen Wartungsaufgaben in Budenheim betraut.

Missionsessen für Malawi

Der YOU ARE NOT ALONE e.V. stellte seine Arbeit vor

Budenheim. Nach drei Jahren Coronapause hat der Missionskreis der katholischen Pfarrgemeinde Budenheim am 4. Dezember wieder zu einem Essen für den guten Zweck eingeladen. In diesem Jahr geht der Erlös an den YOU ARE NOT ALONE e.V. – Hilfsorganisation für Malawi. 945 Euro aus der Spendentonne wurden mit 55 Euro aus der monatlichen Kollekte für Missionszwecke aufgestockt. Der Missionskreis freut sich also, dem Verein 1.000 Euro für seine Arbeit zur Verfügung stellen zu können, die direkt ankommen. Bevor den rund 50 Gästen ein Linseneintopf serviert wurde, stellte die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Farah Blümlein, die selbst Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliativ Care ist, aktuelle Projekte in dem Land vor, das zu den ärmsten Volkswirtschaften der Welt zählt. Sie berichtete unter anderem von der einstmals geplanten Erste-Hilfe-Anlaufstelle, die nunmehr zu einem Health Post gewachsen ist, der die medizinische Versorgung von monatlich mehreren hundert Menschen sicherstellt. Sie erhalten dort ärztliche Behandlung sowie Medikamente und werden, wenn nötig, auch ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht. Zudem gibt es regelmäßig Präventionsgespräche zu diversen Themen, z.B. Malaria, HIV, Hygiene, Gebärmutterhalskrebs sowie Covid 19.

Sladi Pflug, ebenfalls Palliativkrankenschwester, war in diesem Jahr mutig genug, den Verein nach Ma-



Die Begleitung von kranken und alten Menschen auf ihrem letzten Weg ist Stella Goldau-Caputula ein besonderes Anliegen.

(Foto: You are not alone e.V.)

lawi zu begleiten. Sie bereicherte den Vortrag mit einem Erlebnisbericht über eine Reise, die für sie „zu den besten Entscheidungen dieses Jahres“ gehört habe. So berichtete sie vom „Betterday-House“, einer Kindertafel, die für Waisenkinder verschiedener Dörfer, die dort täglich eine gesunde und warme Mahlzeit erhalten. Geplant ist, dort auch Kleidung und Schulmaterialien für die Kinder zur Verfügung zu stellen.

Wie wichtig dem Verein das Engagement für Kinder ist, zeigen auch die Kindergärten CBCC und 2nd Chance for little Mommies. Mit Spenden des Vereins konnten die beiden Erzieherinnen Joana und Julita die staatliche Ausbildung zur Erzieherin machen, um dort die Kinder zu fördern, um ihnen einen guten Start in die Zukunft zu ermöglichen. Mit den Eltern der Community wurde besprochen, wie viel der Kindergarten kosten darf, damit ihn sich alle leisten können, es für ein gutes Gehalt reicht und jedes Kind jeden Tag eine warme Mahlzeit erhält. Das ist die Hilfe zur Selbsthilfe, für die der Verein steht.

Stella Goldau-Caputula, die Vorsitzende des Vereins, rundete den Vortrag mit einem Bericht von einem neuen Projekt ab: Im AGOGO Care Center werden kranke und alte Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen, auf ihrem letzten Weg behütet und würdevoll begleitet.

Der Verein freut sich über die Unterstützung seiner Arbeit in Malawi. Spenden sind auch über das Missionsessen hinaus willkommen: YOU ARE NOT ALONE e.V., IBAN DE24 5109 0000 0001 9129 09, Wiesbadener Volksbank.



Im Kindergarten CBCC wird den Kindern ein guter Start in die Zukunft ermöglicht.

(Foto: You are not alone e.V.)



Der Bericht vor dem Essen gab einen lebendigen Einblick in die laufenden Projekte des Vereins.

(Foto: You are not alone e.V.)

Das Problem ist ein Systemisches

Landtagsabgeordnete Nina Klinkel sucht Gespräch zum Budenheimer Seniorenzentrum

Mainz. – „Als ich von der Schließung des ASB Seniorenzentrums Budenheim erfuhr, war es mir ein Anliegen, mich direkt mit dem zuständigen Geschäftsführer des ASB, Herrn Stefan Rheinheimer, in Verbindung zu setzen und mir die Situation, die zu diesem Entschluss geführt hat, detailliert schildern zu lassen“, berichtet die Landtagsabgeordnete Nina Klinkel (SPD). „Es macht natürlich betroffen, wenn so ein etablierter Standort schließen muss und Bewohnerinnen und Bewohner an ihrem Lebensabend nun ein neues zu Hause finden müssen und Mitarbeiterschaft einen neuen Job“, so Klinkel. Es stimme aber hoffnungsvoll, dass die Geschäftsführung zugesagt habe, alle betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern und auch den Beschäftigten bestmöglich behilflich zu sein. „Alle Beteiligten sind an einer Lösung im Interesse der Menschen interessiert“, schildert Klinkel ihre Eindrücke des Gesprächs. Der Fachkräftemangel schlage sich am Standort Buden-

heim in seiner brutalen Form, nämlich der Schließung einer Einrichtung, nieder. Ihr Gespräch mit dem ASB habe den Teufelskreis deutlich gemacht, in dem sich der Träger befindet: „Es fehlen die Fachkräfte, es muss teuer extern eingekauft werden, obwohl man sich eine Bindung ans Haus wünscht, man kann nicht voll belegen und den Dienstbetrieb nicht aufrechterhalten“, resümiert die Abgeordnete. Aus der Personalkrise folgt dann zwangsläufig die Qualitätskrise, die auch mit Unterstützung anderer Häuser nicht bewältigt werden kann. Und der auch die vielen Versuche des ASB, wie besondere Anstrengungen zur Fachkraftgewinnung, nicht beikommen konnten. Für sie habe sich bestätigt, was sie in öffentlichen Veranstaltungen mit dem Sozialminister Alexander Schweitzer und Stefan Heyde, selbst Pflegefachkraft und Initiator des Bündnisses „Pflegekräfte in Not“ zum „Zukunftsfaktor Pflege“ diskutiert habe, beispielsweise zuletzt im November in Hei-

desheim. „Die anwesenden Fachkräfte machten deutlich, dass eine höhere Bezahlung per se nicht die Lösung bringt. Die ist ja auch mit den größtenteils privaten Arbeitgebern zu verhandeln“, so Klinkel, die zudem darauf aufmerksam macht, dass diese Arbeitgeber durch Bundesgesetzgebung seit dem 1. September erstmals verpflichtet seien, ihre Kräfte in Tariffhöhe zu entlohnen. „Für einen bisher wenig tariflich gebundenen Bereich wie die Pflege, wo zumeist private Anbieter organisieren und verhandeln, ist das schon wichtig und maßgebend. Kein Arbeitgeber kann sich seitdem um den Tariflohn drücken. Aber das war in Budenheim ja ohnehin nicht das Problem. Es wurde bereits seit Jahren tariflich nach TV ÖD bezahlt“, hält Klinkel fest. Das Problem sei ein Systemisches. Die Fachkräfte hätten ihr das eindrücklich geschildert. Es müssten abseits der Bezahlung die Rahmenbedingungen systemisch verändert werden. Gute Pflege brauche Zeit, gute Pflege brauche

ausgeruhte Kräfte. Und Leiharbeit könne vorübergehend attraktiv und sinnvoll sein, aber auf lange Sicht sei für alle Beteiligten ein unmittelbares Beschäftigungsverhältnis wünschenswert. Gerade Letzteres müsse sich wieder etablieren und forciert werden. Sie sei der Auffassung, dass dies auch bundesgesetzlich zu diskutieren sei. In Budenheim sei nun wichtig, dass es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gute Lösungen gebe. „Das Team in Budenheim ist sehr engagiert und leistete Hervorragendes. Der Arbeitgeber strengt sich für seine Leute an“, so Klinkel. Das habe man ihr vom ASB zugesagt. Wie man sich auch darum bemühe, für die Seniorinnen und Senioren eine gute Lösung zu finden, die den Wechsel des zu Hauses, sollte sich kein anderer Träger noch finden, am Lebensabend erleichtere. Der enge und intensive Kontakt zu anderen Einrichtungen der Region bestehe. Klinkel habe sich zudem als weitere Ansprechpartnerin zur Verfügung gestellt.



ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT



Schützen Sie bedrohte Arten wie Luchse, Tiger oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten



Auch in diesem Jahr haben die Vorschulkinder der Kita Kunterbunt den Weihnachtsbaum am Rathaus mit selbstgemachten Bügelperlen- Sternen geschmückt. (Foto: Kita Kunterbunt)

Budenheim erhöht ab dem Jahr 2023 die Grundsteuern

Wolfgang Seel, Kämmerer der Gemeindeverwaltung, informierte umfassend

Budenheim. (hs) – Im Rahmen der Einwohnerversammlung referierte der Kämmerer der Gemeinde Budenheim, Wolfgang Seel, in der Mensa der Lenneberg Grund- und Realschule plus über die finanziellen Leistungen und steuerbedingten Einnahmen der Gemeinde Budenheim und allgemein zum Stand der Gemeinden in Rheinland-Pfalz umfassend.

Durch die Anhebung der sogenannten Nivellierungssätze bei den Realsteuern: »Grundsteuer A« von 300 v.H. auf 340 v.H., »Grundsteuer B« von 365 v.H. auf 465 v.H. und der »Gewerbsteuer« von 365 v.H. auf 380 v.H. werden Grundsteuererhöhungen notwendig, um keine weiteren finanziellen Verschlechterungen bei den Zuweisungen eintreten zu lassen.

Der Landkreis Mainz-Bingen habe ermittelt, dass durch die verminderte Finanzausstattung voraussichtlich Kürzungen im bisherigen Leistungsangebot „freiwillige Leistungen“ bevorstehen sowie eine



Wolfgang Seel, Kämmerer der Gemeindeverwaltung Budenheim, informierte über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Budenheim.

Erhöhung der Kreisumlage der Gemeinden an den Landkreis Mainz-Bingen. Hinzu kommen die zusätzlichen Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen und durch die Erhöhung der Regelsätze bei den sozialen Leistungen (Bürger-

geld anstelle von „Hartz IV“) sowie durch die steigende Inflation, die zu erhöhten Ausgaben bei den Sachaufwendungen führen.

Die Kommunalaufsichtsbehörde habe bei der Genehmigung des Haushaltsplanes für 2022 im April

insbesondere folgende Konsolidierungsmaßnahmen angemahnt: „Begrenzung der freiwilligen Leistungen auf den unabwiesbaren und nicht auf den lediglich wünschenswerten Bedarf“ sowie die Anhebung der Realsteuerhebesätze per 31.12.2021 auf den Landesdurchschnitt Rheinland-Pfalz für die »Grundsteuer A« auf 325 v.H. und die »Grundsteuer B« auf 392 v.H..

Die Gemeinde Budenheim werde daher gemäß den neuen Nivellierungssätzen des LFAG ab 2023 die »Grundsteuer A« auf 340 v.H. und die »Grundsteuer B« auf 465 v.H. erhöhen. Zu den freiwilligen Leistungen der Gemeinde Budenheim gehören derzeit die Repräsentation bei den vorhandenen Städtepartnerschaften, Durchführung von gemeindlichen Veranstaltungen, die Kulturförderung in der Gemeinde, Durchführung der Betreuungsangebote im schulischen Bereich und für die Pflege der Jugend- und Seniorenarbeit.

Wohnungsbaugesellschaft verfügt über 550 Wohneinheiten

Adam Molczyk gibt zum Sachstand Auskunft in der Einwohnerfragestunde

Budenheim. (hs) – Aufmerksam verfolgen die Anwesenden in der Mensa der Lennebergsschule den Ausführungen von Adam Molczyk, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH. Hierbei hob er die Bilanzsumme von 33,87 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021 hervor, mit einem Jahresüberschuss von 441.000 Euro. Derzeit verfüge die Wohnungsbaugesellschaft über 550 Wohneinheiten, davon seien 127 öffentlich gefördert. Weiterhin zählte Adam Molczyk elf sonstige Einheiten, 132 Garagen und 337 Kfz-Abstellplätze auf. Der Personalstand umfasse derzeit zwölf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Statistisch gesehen wohnen 10-15 % der Budenheimer Bürgerinnen und Bürger bei der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH. Rückblickend betrachtend sei das Finanzielle im Jahr sehr vielseitig gewesen und umfasse neben den anfallenden Ausgaben zum Mieterwechsel das operative Tagesgeschäft und die klassischen Instandhaltungsarbeiten. Bei den erfolgten 89 Mieterwechseln im Zeitbereich



Adam Molczyk, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH, referierte zum Sachstand der Wohnungsbaugesellschaft bei der Einwohnerversammlung.

2020 und 2021 habe man 780.000 Euro in die Instandhaltung und Modernisierung der betroffenen Wohneinheiten investiert. Hinzu komme bis Oktober 2022 bei neunundzwanzig erfolgten Mieterwechseln weitere Ausgaben von 204.300 Euro. Statistisch betrachtet liege der Mietspiegel in Buden-

heim im Durchschnitt bei 8,50 bis 9,50 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche (Quelle: Immoscout24).

Bei der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim zahlen die Mieter 6,67 Euro pro Quadratmeter (Stand: 31.12.2021). Zum Vergleich zeigte Adam Molczyk recht anschaulich

den Mietspiegel der zehn teuersten Städte Deutschlands auf, zu denen auch Mainz mit 13,03 Euro pro Quadratmeter gehöre. Für die Instandhaltung der Mietwohnungen und Außenanlagen habe die Wohnbau im Jahr 2020 eine Summe von 1,1 Mio Euro ausgegeben, im Jahr 2021 insgesamt 1,06 Mio Euro.

Die Großprojekte „Morgenstraße“ veranschlagten ca. 5,5 Mio Euro, die Wohnanlage Jahnstraße 15 ca. 2,7 Mio Euro. Hierzu habe vor Ort am 02. August 2021 die Finanzministerin von Rheinland-Pfalz, Doris Ahnen (SPD), ein Darlehen von 163.000 Euro zugesagt. Eine Zusammenarbeit mit den Gemeindegewerken Budenheim und der Energiegenossenschaft sei beschlossene Sache und fördere den Klimaschutz. Eine energetische- und Strangsanierung des Gebäudekomplexes Heidesheimer Straße 79 werde in Angriff genommen. Auch ziehe die Verwaltung der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH nach erfolgtem Umbau ins ehemalige „Tengelmann-Gebäude“ um.

Sport



Zehn Buden ins Binger Tor gedübelt

Sportfreunde gewinnen souverän gegen die HSG Rhein-Nahe Bingen

Nach den Derbies gegen den TV Nieder-Olm und die SG Saulheim gewinnen die Sportfreunde Budenheim auch gegen die HSG Rhein-Nahe Bingen souverän mit 39:23 (18:11) – und halten so weiter den Anschluss an Tabellenführer TV Homburg.

Budenheim. Für viele Spieler war es ein besonderes Spiel: Auf Seiten der Sportfreunde trafen Karim Ketelaer, Stefan Corazolla und Martin Schieke auf ihren ehemaligen Verein. Gleiches galt eigentlich auch für Max Grethen. Dieser war allerdings krankheitsbedingt – so wie auch Marcel Jamin und Eike Riggerink – abermals zum Zuschauen verdammt. Auf Seiten der Gäste vom Rhein-Nahe-Eck liefen mit Lorenzo Lang, Henrik Walb und Johannes Sturm drei ehemalige Sportfreunde auf. Letzter sollte im Spielverlauf auf seinen Bruder David Sturm im Tor der Budenheimer treffen.

Die Sportfreunde hatten sich ent-

sprechend viel für das Spiel vorgenommen und starteten in der gut gefüllten Waldsporthalle konzentriert in das Spiel. Der 0:1 Rückstand sollte der letzte des Spiels bleiben. Die Abwehr stand dieses Mal im Gegensatz zu den letzten beiden Spielen ab der ersten Minute sattelfest und wurde von einem starken Karim Ketelaer im Tor unterstützt. Der Plan, die wurfgewaltigen Rückraumspieler Johannes Sturm und Henrik Walb offensiv anzugehen, zeigte seine Wirkung, und so gelang es den Sportfreunden, schnelle Gegenstoßtore zu erzielen. Bei einem solchen Gegenstoß foulte der Mannschaftskapitän der Gäste, Sebastian Diehl, in der zwölften Spielminute Lars Ludwig und sah hierfür die Rote Karte. Die harte, aber vertretbare Entscheidung gab den Sportfreunden weiter Aufwind. Das Schuster-Team konnte sich weiter Tor um Tor bis zur Halbzeit auf 18:11 absetzen.

Nach dem Seitenwechsel wollten die Sportfreunde dann keinen



Rückraumschütze Sören Dübal hat im Derby gegen Bingen seine aktuell bestechende Form bestätigt.

(Foto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

Zweifel aufkommen lassen und sorgten mit einem 10:2-Lauf bis zur 40. Spielminute schnell für kla-

re Verhältnisse. Vor allem die beiden Rückraumakteure Sören Dübal und Stefan Corazolla waren von den Gästen nicht in den Griff zu bekommen und trafen aus allen Lagen. Letztendlich waren beide für insgesamt 19 Tore verantwortlich. Sören Dübal ist seit Wochen in der Form seines Lebens, während sich Stefan Corazolla nach seiner Verletzungspause seinem enormen Leistungspotenzial mit jedem Spiel weiter annähert. Einzig eine Knieverletzung von Justus Teßnow war ein kleiner Wehrmutstropfen an einem ansonsten gelungenen Abend.

Für die Sportfreunde steht nun am Samstag (11. Dezember, Anpfiff um 17 Uhr in Dirmstein) ein harzfreies Auswärtsspiel bei der HSG Eckbachtal an. Dort wollen sie ihre nun schon acht Spiele andauernde Siegesserie fortsetzen und ihren ersten Verfolgerplatz auf Tabellenführer Homburg verteidigen.

Für Budenheim spielten und trafen: Karim Ketelaer (1), David Sturm – Armin Henke, Ömer Acar, Lucas Weil, Justus Teßnow (1), Lars Ludwig (2), Hanno Märker (2), Martin Schieke (3), Manuel Kühn (4), Patrick Heß (7), Stefan Corazolla (9), Sören Dübal (10).

Einsparung wird schnell weitergeleitet

Die Wohnbau Budenheim gibt die Dezember-Soforthilfe des Staates an ihre Mieter weiter

Budenheim. Die Bundesregierung hat neben der Strom- und Gaspreisbremse, die im Jahr 2023 greifen wird, auch eine Dezember-Soforthilfe für Gaskunden beschlossen.

Der Staat übernimmt somit die Dezember-Abschlagszahlung für Gas. Die Umsetzung ist und wird jedoch kompliziert.

Das bedeutet, dass Gaskunden ihren Dezember-Abschlag ganz oder teilweise nicht zahlen müssen. Aber eben nur diejenigen, die mit den Gasversorgern direkt Verträge abgeschlossen haben. Die Wohnungsbaugesellschaft ist ein solcher Gaskunde.

Der Bundesregierung ist es bisher noch nicht gelungen, einen entsprechenden Leitfaden bezüglich der Mieter, die keine di-

rekten Verträge mit den Gasversorgern geschlossen haben, zu erstellen. Auch die Verbände sind derzeit dran, praktische Lösungsansätze zu finden. Aktuell profitiert vorerst lediglich der Vermieter von der Entlastung und die Ersparnis würde erst mit der nächsten Nebenkostenabrechnung an den Mieter weitergegeben werden.

Die Wohnbau hat sich nach internen Beratungen aber entschlossen, nicht bis zur nächsten Abrechnung zu warten.

Die Mieter ohne direkten Vertrag mit einem Gasversorger sollen bereits jetzt diese Entlastung im eigenen Geldbeutel spüren.

Die Einsparung wird direkt, schnell und unbürokratisch

weitergeleitet. Alle Mieter, die im Dezember eine Vorauszahlung auf Heizkosten geleistet haben, erhalten in den nächsten Tagen 60 % per Überweisung zurück. Entsprechende Schreiben wurden in der 48.

Kalenderwoche versendet.

Wichtig ist jedoch der Hinweis, dass, sollten Mieter ggf. Leistungsempfänger von Sozialhilfe, Hartz IV, Wohngeld etc. sein, die Zahlung dann an die Ämter geht.

Stammtisch und Glühweinstand

FDP Budenheim lädt auf die Budenheimer Terrassen ein

Budenheim. Am kommenden Freitag, 9. Dezember, lädt die FDP Budenheim ab 18 Uhr zum Stammtisch am Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt der Budenheimer Terrassen (Binger Straße 94) zu Gesprächen ein. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen, sich auszutauschen oder einfach

einen heißen Glühwein zu genießen. Der Gospelchor „Modern Gospel Sound“ sorgt ab 18 Uhr für eine passende weihnachtliche Stimmung.

Jeder, der gerne beim Stammtisch dabei sein will, kann sich telefonisch unter 0172 – 86868771 anmelden – oder spontan vorbeischauen.

Weihnachts-Bazar

Bereits 7.000 Euro Reingewinn erzielt



Budenheim. Am 26. November hatte Stefanie Hammerle in die Gonsenheimer Straße eingeladen, wo sie vor und in den Räumen ihrer Privatparxis für Physiotherapie einen „Weihnachts-Bazar“ veranstaltete.

Der Samstag war insgesamt sehr erfolgreich gewesen, viele Buden-

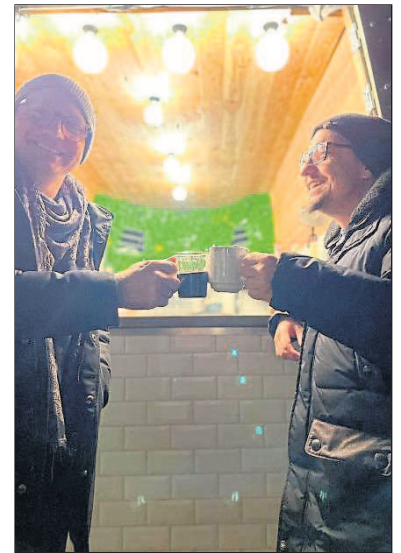
heimer seien gekommen und hätten fleißig eingekauft.

Die Sängervereinigung gab gegen 12 Uhr ein kleines Konzert von sieben Liedern gegeben. Zu dieser Zeit war es besonders voll. Ein weiteres Highlight war der Nikolaus gegen 16 Uhr.

Der harte Kern stand noch bis

21 Uhr am Glühweinstand und auch die Helfer konnten den Tag mit einem warmen Getränk ausklingen lassen.

Bis jetzt sind schon 7.000 Euro Reingewinn zusammen gekommen. Die Summe wird sicher noch steigen, da weiterhin jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr Glühwein ausgeschenkt und Bratwurst im Brötchen angeboten wird. Nebenbei kann noch etwas geschopt werden.



(Fotos: Stefanie Hammerle)



Ebenso wird man bis zum 23. Dezember auf dem Budenheimer Wochenmarkt mit einem kleinen Stand vertreten sein. Alle Einnahmen bis zum 24. Dezember gehen zu 100 % an „Dein Sternchenkind“ und das ambulante Kinderhospiz in Gonsenheim.

Bereits jetzt sind viele Budenheimer auf die Veranstalter mit dem Wunsch zugekommen, das Ganze zu wiederholen.

Neue Wege im Umweltschutz

WSF stellen umweltfreundliche Reiniger her

Budenheim. Die Wassersportfreunde Budenheim sind auch in der kalten Jahreszeit aktiv. Neben der diesjährigen zweimaligen Durchführung von Reinigungsaktionen in der Auenlandschaft und Baumpflanzungen auf dem Vereinsgelände schärft der Verein mit immer neuen Aktionen das Umweltbewusstsein und geht neue Wege im Umweltschutz. Am vergangenen Wochenende haben sich Mitglieder zu einem Workshop zur Herstellung umweltfreundlicher Reiniger zusammengefunden. Die Teilnehmer haben aus Natron, Zitronensäure und anderen umweltfreundlichen Mitteln WC-Reiniger-Tabs, Scheuerpulver, Mückenspray, Fensterreiniger und anderes hergestellt und hatten viel Spaß beim Rühren. Die hergestell-

ten umweltfreundlichen Produkte geben ein Beispiel dafür, dass es möglich ist, umweltfreundlich mit einfachen, natürlichen Mitteln zu reinigen.

Seit 1987 wird die Blaue Flagge als Auszeichnung für Leistungen Umweltschutz für Badestellen an Binnenseen und nachhaltige Sportboothäfen verliehen. Die Wassersportfreunde Budenheim erfüllen seit 2005 die stetig ansteigenden Anforderungen an die Erteilung dieses Umweltabzeichens, so dass den Wassersportfreunden in diesem Jahr zum 17. Mal in Folge diese begehrte Auszeichnung verliehen wurde.

Mit den diesjährigen Aktivitäten hat der Verein gute Vorarbeit für eine 18. Verleihung der Blauen Flagge geleistet.



Domstollen für das ASB Seniorenzentrum: Auch oder gerade 2022 wurden die Bewohner des ASB Seniorenzentrums wieder mit Christstollen der CDU Budenheim beschenkt. Gerade in der momentan sehr angespannten Situation sollten die Stollen ein Stück gewohnten Alltag beschern. So war es das vierte Mal, dass die Bewohner und Mitarbeiter in der vorweihnachtlichen Zeit mit einer kleinen, süßen Aufmerksamkeit von Seiten der CDU-SeniorenUnion Budenheim beschenkt wurden: Der CDU Budenheim sowie allen anderen Ratsfraktionen sei klar, dass man die Bewohner und Angestellten unterstützen müsse und das nicht „nur“ mit Stollen. Die Aufnahme zeigt Anwohner des ASB Seniorenzentrums sowie Mitglieder der CDU-Seniorenunion rund um den Vorsitzenden Helmut Halbritter (2.v.l.).

(Foto: SeniorenUnion Budenheim)

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluß
für die nächste
Heimat-Zeitung
ist am Dienstag um 16 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str. 15

50. Kalenderwoche 2022

Einkaufsservice

Einkaufsservice dienstags (Netto / 1. Dienstag i. Monat Aldi) und freitags (REWE) mit (mit FFP2 Maske) und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir bitten im Senioren-Treff eine FFP2 Maske zu tragen!

Wir laden ausdrücklich **alle Budenheimer Senioren:innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

50. Kalenderwoche:

Montag, 12.12.2022 / 14.45 Uhr

Bewegte Begegnung Gymnastik mit Gabi Bieser incl. frischem Fitness-Drink

Dienstag, 13.12.2022 / 15.00 Uhr

Glühweinnachmittag mit Weihnachtsgeschichten und Plätzchen

Mittwoch, 14.12.2022 / 15.00 Uhr

Singen verbindet! Weihnachtslieder mit Christel Meier bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen

Donnerstag 15.12.2022 / 15.00 Uhr

Auf die Würfel fertig los... bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen

Freitag, 16.12.2022 / 16.00 Uhr

Weihnachtsfeier (um Anmeldung wird gebeten!)

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Frau Sabine Weinheimer 06135 / 93395-40

Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Beratung rund um das Thema Behinderung

Dienstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Kontakt: Frau Stefanie Geiser: 06731 / 4709710

Sprechstunde rund um das Thema Smartphone/Digitalbotschafter der Gemeinde Budenheim

Jeden 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr. Kontakt und Anmeldung: Herr Horst Werner (digitalbotschafter@email.de) oder 0171-5300317

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim

Nach Vereinbarung Kontakt und Anmeldung: Frau Iris Faber: 06139 / 1490

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos.

Budenheim, 08.12.2022

Gemeindeverwaltung Budenheim (Stephan Hinz) Bürgermeister

Bekanntmachung

Veränderte Dienst- und Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Gemeindeeinrichtungen vom 19.12.2022 bis 06.01.2022

Rathaus

Das Rathaus ist vom 19.12.2022 bis einschl. 06.01.2023 zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar. Die Telefonzentrale erreichen Sie unter der 06139-2990.

Gemeindewerke

Die Gemeindewerke sind vom 19.12.2022 bis einschl. 06.01.2023 zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar. Die Telefonzentrale erreichen Sie unter der 06139-96060.

Waldschwimmbad

Das Waldschwimmbad schließt vom 05.12.2022 bis einschl. 26.12.2022 wegen Wartungs- und Grundreinigungsarbeiten. Das Schwimmbad ist vom 27.12.2022 bis einschl. 30.12.2022 geöffnet. Am 31.12.2022 und am 01.01.2023 ist das Schwimmbad geschlossen

Sekretariat Lenneberg Grund- und Realschule Plus

Das Sekretariat ist vom 23.12.2022 bis einschl. 04.01.2023 geschlossen.

Alte und neue Schulturnhalle

Die Schulturnhallen sind vom 23.12.2022 bis einschl. 02.01.2023

geschlossen

Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Kindergarten „Wichtelhaus“ und der Kindergarten „Wunderwald“

Der Kindergarten „Villa Kunterbunt“, die Kindergarten „Wichtelhaus“ und der Kindergarten „Wunderwald“ sind vom 23.12.2022 bis einschl. 31.12.2022 geschlossen.

Waldsporthalle und Bürgerhaus

Die Waldsporthalle und das Bürgerhaus sind vom 23.12.2022 bis einschl. 02.01.2023 geschlossen.

Seniorentreff 60+

Der Seniorentreff ist vom 19.12.2022 bis einschl. 30.12.2022 geschlossen.

Jugendtreff die „BlueBox“

Die BlueBox ist vom 19.12.2022 bis einschl. 06.01.2023 geschlossen.

Budenheim, 08.12.2022

Gemeindeverwaltung Budenheim (Stephan Hinz) Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 18.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses, Berliner Str. 3

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen
3. Einführung in den Wirtschaftsplanentwurf 2023 der Gemeindewerke Budenheim (mündlicher Bericht des Vorstandsvorsitzenden)
4. Beratung des Wirtschaftsplanentwurfes 2023 (Erfolgs- und Vermögensplan)
5. Beratung der Stellenübersicht 2023
6. Beratung der Beschlussvorlagen betreffend den Wirtschaftsplanentwurf 2023
 - a) Festsetzung der Schmutzwassergebühr und des wiederkehrenden Beitrages für die Niederschlagswasserbeseitigung ab. 01.01.2023 (17-2022)
 - b) Festsetzung des Wasserpreises ab 01.01.2023 (18-2022)
 - c) Investitionsprogramm 2022 bis 2026 der GwB gemäß § 33 Abs. 6 EigAnVO (16-2022)
 - d) Wirtschaftsplan 2023 – Feststellungsbeschluss gemäß §§ 33, 16, 17 EigAnVO, § 7 Abs. 2 c) GwB-Satzung (VR 15-2022)
 - e) Wirtschaftsplan 2023 – Vollzug durch GwB (19-2022)
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

8. Mitteilungen

9. Anfragen

10. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten 2021 (12-2022)

11. Verschiedenes

Budenheim, den 7. Dezember 2022

(Stephan Hinz)

Bürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsrates

Hinweis: Der Bericht des Gewässerschutzbeauftragten wurde bereits mit der Einladung vom 16. September 2022 übermittelt.

Bekanntmachung

Ergebnisse der

Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes vom 29. August 2022

1.: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 und 2023

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für die Jahre 2022 und 2023 wurden einstimmig in der vorgelegten Fassung beschlossen.

2.: Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses und Wahl der Ausschussmitglieder

1. Es wurde die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses beschlossen.

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss soll aus drei Mitgliedern bestehen.

3. Es wurden folgende Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen:

- Herr Manfred Roloff
- Frau Ute Laubscher

• Frau Dr. Eleonore Lossen-Geissler
 Die Wahl erfolgte einstimmig, die gewählten Personen haben ihr Amt angenommen.

3.: Rechnungsprüfung 2020

Durch das Revisionsamt der Stadt Mainz wurde der Prüfungsbericht für das Jahr 2020 vorgelegt. Der neu gewählte Rechnungsprüfungsausschuss wird diesen Bericht vor seiner ersten Sitzung erhalten.

4.: Spenden

Es wurde beschlossen, Spenden und Sponsoringleistungen anzunehmen.

5.: Zustand Gebäude

Über erforderliche Sanierungsarbeiten am Grünen Haus sowie am Betriebsgebäude wurde informiert.

Budenheim, 02.11.2022

gez. (Stephan Hinz)

Verbandsvorsteher

Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes

Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes – Körperschaft des öffentlichen Rechts- für die Jahre 2022 und 2023 vom 29.08.2022

Die Versammlung hat aufgrund von § 7 Absatz 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22. Dezember 1982 (GVBl. 1982, 476) in der Fassung vom 2. März 2017 (GVBl. S. 21) und § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. 1994, 153) in der Fassung vom 27. Januar 2022 (GVBl. S. 21) am 29. August 2022 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt für das Jahr 2022 auf 20.000,00 Euro und für das Jahr 2023 auf 50.000,00 Euro.

§ 5 Verbandsumlage

Die Verbandsumlage wird gemäß § 11 der Verbandsordnung erhoben. Die Festsetzung beträgt für das Jahr

2022
405.000,00 Euro

2023
545.000,00 Euro

Die Verbandsumlage wird von der Stadt Mainz zu 2/3 und der Gemeinde Budenheim zu 1/3 getragen.

Der zu entrichtende Anteil der Stadt Mainz beträgt somit für das Jahr

2022

270.000,00 Euro

2023

363.333,33 Euro

des Lennebergwaldes
gez. (Stephan Hinz)
Verbandsvorsteher
Zweckverband zur Erhaltung
des Lennebergwaldes

Hinweis:

Diese Satzung wurde am 05.09.2022 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier gemäß § 97 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) vorgelegt.

Aufgrund von § 97 Abs. 3 GemO ist nach der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Haushaltsplan an sieben Werktagen beim Zweckverband während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes für die Jahre 2022 und 2023 liegen zur **Einsichtnahme** im Stadthaus Mainz, Große Bleiche 46/Löwenhofstr. 1, 55116 Mainz, Amt für Finanzen und Beteiligungen, Geschäftsführung Zweckverband Lennebergwald, Zimmer 2.042,

von Montag, 12. Dezember 2022 bis Dienstag, 20. Dezember 2022

(montags bis donnerstags von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr, freitags von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr) öffentlich aus.

Budenheim, den 06.12.2022

Stephan Hinz
Verbandsvorsteher
Zweckverband zur Erhaltung
des Lennebergwaldes

Hinweis:

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der zu entrichtende Anteil der Gemeinde Budenheim beträgt somit für das Jahr

2022

135.000,00 Euro

2023

181.666,67 Euro

§ 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 25.000,00 Euro überschritten sind.

§ 7 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 10.000,00 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

Budenheim, den 06.12.2022
Zweckverband zur Erhaltung

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt wird für die Jahre

2022 2023

1. Im Ergebnishaushalt

Der Gesamtbetrag der Erträge auf	884.298,00 €	946.598,00 €
Der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	836.968,00 €	853.293,00 €
Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	47.330,00 €	93.305,00 €

2022 2023

2. Im Finanzhaushalt

Die ordentlichen Einzahlungen auf	883.700,00 €	946.000,00 €
Die ordentlichen Auszahlungen auf	792.500,00 €	802.900,00 €
Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	91.200,00 €	143.100,00 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €	0,00 €
Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	90.000,00 €	142.500,00 €
Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000,00 €	-142.500,00 €

Der Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.200,00 €	600,00 €
--	------------	----------

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen/Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt für das Jahr 2022 auf 26.000,00 Euro und für das Jahr 2023 auf 0,00 Euro.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde
Budenheim in der Grund- und
Realschule plus Budenheim / Mainz-
Mombach (Eingang über Schulhof)
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo,
Di, Do & Fr: 16.00 – 20.30 Uhr
& Mi: 16.00 – 18.30 Uhr

Montag, 12.12.22

16.00 – 20.30 Uhr X-Mas-Poker-Turnier

Dienstag, 13.12.22

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Mittwoch, 14.12.22

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-Kreativ: Winterbasteln

Donnerstag, 15.12.22

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Freitag, 16.12.22

Ab 18.00 Uhr X-MAS-DISKO
Wegen der aktuellen Corona-Lage gelten keine besonderen Regeln im „Offenen Treff“. Willkommen sind alle ab 8 Jahren. Wir bitten trotzdem darum, bei Erkältungssymptomen die BlueBox nicht zu besuchen. Bei positivem Coronabefund ist der Besuch nicht gestattet.

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Kai-Uwe Gerger, jugendtreff@diebluebox.de, 06139-290520 oder 0152-53167395.

Budenheim 08.12.2022

Gemeindeverwaltung Budenheim
(S. Hinz)
Bürgermeister

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Damit es alle erfahren

Familienanzeigen

in die Heimat-Zeitung!

Leserbriefe

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Anlage läuft bis zum Nimmerleinstag

Unser Leser Martin May befürchtet eine Laufzeit der Wiederaufbereitungsanlage auf unbestimmte Zeit.

Der 16. November war ein schwarzer Tag für die Gemeinde Budenheim, denn da haben die Gemeinderatsmitglieder von CDU, SPD und FDP für eine Laufzeit der Wiederaufbereitungsanlage für verseuchtes Erdreich auf unbestimmte Zeit gestimmt. Grüne und ein Gemeinderat der SPD stimmten dagegen.

Von Anfang an hatte man die Öffentlichkeit hinters Licht geführt. Zuerst sollte die Anlage drei Jahre in Betrieb sein, dann fünf Jahre, dann 15 Jahre. Genau diese 15 Jahre wollten die Grünen als Obergrenze festlegen. Doch die Mehrheit von CDU, SPD und FDP hat sich für eine Laufzeit der Anlage bis zum Nimmerleinstag entschieden. Den Bebauungsplan Dyckerhoff will man jetzt im Eiltempo durchboxen, trotz großer Bedenken des langjährigen Rechtsbeistandes der Gemeinde Budenheim. Diesem Anwalt gewährte man nicht ausreichend Zeit, um die Rechtslage genauestens prüfen zu können. Deshalb legte der Anwalt auch sein Mandat nieder.

Spätestens jetzt sollten bei jedem Budenheimer Bürger die Alarmglocken läuten, dass in Budenheim etwas oberflächlich ist. Im geplanten Dyckerhoff-Baugebiet soll ein Teil des Gebietes zum Sondergebiet umbenannt werden, um die Aufbereitungsanlage, die eine Industrieanlage ist, bauen zu können. Die Umwandlung vom Gewerbe-Wohngebiet in ein Sondergebiet erinnert mich ganz stark an übelste Taschenspielertricks.

Ab dem 12. Dezember haben Budenheimer Bürger die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Bebauungsplanes Dyckerhoff. Gegner der wahnsinnigen Aufbereitungsanlage haben dann auch die Möglichkeit, ihren Widerspruch gegen diese Anlage geltend zu machen.

Wütend und traurig

Unsere Leserin Heike Becker berichtet, dass das Ende des ASB Seniorenzentrums absehbar war.

Wütend und traurig macht mich der Gedanke an die Schließung des ASB Seniorenzentrums Budenheim.

Wütend darüber, wie eine Geschäftsführung derart die Augen verschließen kann vor einem sich anbahnenden Ende. Schon 2019/2020, ich war durch die Unterbringung meines Vaters im Seniorenheim mehrmals in der Woche vor Ort, konnte man beobachten, wie viele fähige und motivierte Mitarbeiter/innen kündigten und in anderen Häusern eine Anstellung fanden.

Selbst ehrenamtliche Mitarbeiter gaben ihr Engagement auf. Muss ich da als Geschäftsführung nicht hellhörig werden und meine leitenden Mitarbeiter in die Pflicht nehmen, hinterfragen „was passiert hier gerade?“. Meiner Meinung nach hat hier die Personalpolitik und Mitarbeiterführung versagt. Schade, dass hier nicht reagiert wurde, selbst als Hinweise hierüber vorlagen. Im Nachhinein nun die Schließung mit hohen Kosten für Leihfirmen und der fehlgeschlagenen Personalsuche zu rechtfertigen, ist mir zu einfach.

Wütend bin ich auch darüber, dass Bürgermeister Stefan Hinz hierüber nicht früher informiert wurde, evtl. hätte man intervenieren können.

Traurig für die Bewohner, die in eine neue, ihnen unbekannte Umgebung umziehen müssen, für die Angehörigen, die weitere Wege in Kauf nehmen müssen, für die Mitarbeiter die sich einen neuen Arbeitgeber suchen müssen. Traurig für Budenheim, keinen Platz mehr für unsere „Alten“ zu haben, sollte der Bedarf bestehen.

Vielen Dank an das engagierte Pflegepersonal, das unsere Angehörigen versorgt und sein Bestes gibt.

Jahrgang 1935/36

Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, dem 14. Dezember um 17 Uhr im Gasthaus zum goldenen Ritter um das alte Jahr ausklingen zu lassen. Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Freitag, 9.12.2022

15:00 Uhr Wortgottesdienst im Rahmen des Erzählcafés

Samstag, 10.12.2022

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11.12.2022

11:30 Uhr Eucharistiefeier,

15:30 Uhr Kinderkirche Minis, **Pankratiuskirche**, 18:00 Uhr Andacht mit Austeilung des Friedenslichtes, **Pankratiuskirche**

Mittwoch, 14.12.2022

18:00 Uhr Ökum. Friedensgebet, kath. Kirche

Pfarrbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte

Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 11. Dezember, 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Ulla Klotzki)

Mittwoch, 14. Dezember 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Dreifaltigkeits-Kirche

Gruppenstunden:

Dienstag, 13. Dezember: 17.00-18.00 Uhr Konfirmandenunterricht, 18.00-20.00 Uhr Teenkreis (13-16 Jahre)

Donnerstag, 15. Dezember:

17.00 Uhr Kinderchorprobe im Ev. Gemeindehaus (ab 5 Jahre)

Freitag, 16. Dezember: 16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies (8-12 Jahre)

Kontakt Ev. Gemeindebüro: 06139/368 oder ekb@gmx.net

Öffnungszeiten: Dienstag 14-17 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr und Freitag 9-12 Uhr

Vereine



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.

Der Radfahrer Verein „Edelweiß“ Budenheim lädt am Samstag, 14. Januar, zum traditionellen „Närrischen Worschtabend“ ein. Die Veranstaltung findet im Bürgerhaus der Waldsporthalle statt. Beginn ist um 18.11 Uhr, Saalöffnung bereits um 17.11 Uhr. Der Eintritt beträgt 25 Euro inklusive gemischtem Wurst- und Käseteller.

Zu den vielen Programm Highlights gehört die Krönung des „Worschkönig/-in“. Die Gäste erwartet ein vierfarbbuntes Programm mit namhaften Mainzer Fastnachtern, zu dem der Verein mit dem Sitzungspräsident Ralf Falkenstein herzlichst einlädt. Um Kostümierung wird gebeten.

Karten sind erhältlich beim 1. Vorsitzenden Roland Lang unter der Rufnummer 0176 – 10243982.

Die vorbestellten Karten für den „närrischen Worschtabend“ können an folgenden Terminen abgeholt werden: Mittwoch, 14. Dezember und Mittwoch, 21. Dezember in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in unserem Vereinsheim, Hauptstraße 1.



Deutsch-Italienischer
Freundeskreis
Budenheim
Isola della Scala e.V. 1990

Der nächste Stammtisch des „Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim – Isola della Scala 1990 e.V.“ findet am Dienstag, 13. Dezember, ab 19 Uhr im Ristorante/Pizzeria „Zur guten Quelle“, Binger Straße 83, in 55257 Budenheim statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen und willkommen.

Wir freuen uns auf ein nettes und zu dem letztes Zusammenkommen im Jahr 2022.

Anzeigen in der Heimat-Zeitung
sind Werbung in alle Haushalte!

Warten auf Weihnachten

Wartezeit verschönert man sich mit einem festlichen Adventskranz

Budenheim. (rer) – Das Weihnachtsfest ist für viele der Höhepunkt des Jahres. Bereits Wochen im Voraus hängt man Lichter in die Bäume, backt Kekse und holt die festliche Dekoration heraus. Ein Klassiker ist dabei der Adventskranz: Er zählt die Adventssonntage bis Weihnachten – jedes Wochenende darf eine Kerze mehr angezündet werden. Traditionell kommt er auch heute noch meist als Kranz aus Tannengrün daher, Zweige von anderen Nadelbäumen passen aber ebenfalls: Nordmanna-tannen bleiben lange frisch, Kiefern geben mit ihren langen Nadeln Volumen, Zypresse oder Lebensbaum bieten als Kontrast filigrane, weiche Wedel. Auch Zweige mit Blättern, die im Winter grün sind und gut halten, eignen sich zum Binden, wie zum Beispiel Stechpalme (Ilex) oder Buchsbaum. Misteln setzen dagegen eher zartere Akzente. Viele dieser immergrünen Pflanzen gehören zur Weihnachtsdekoration seit langem dazu: Sie haben in unseren Breiten mit ihrem frischen Grün im Winter eine symbolische Bedeutung und stehen für Leben und Wiedergeburt sowie die Hoffnung auf den kommenden Frühling. Darüber hinaus kann man den Kranz mit anderen „Zutaten“ variieren: Hagebutten und Beeren bringen zum Beispiel Farbtupfer in das Arrangement, Eukalyptus, Pistazie oder verschiedene Trockenblumen und -gräser wirken modern. So ist jeder Kranz ganz indivi-



Schlichter Kranz aus Tannengrün mit silbernen und weißen Akzenten.
(Foto: www.1000gute Gruende.de)

duell und passend für verschiedene Stilrichtungen. Ob ganz natürlich mit Tanne und Holzschmuck, eleganter mit silbergrauen Zweigen oder strahlend mit vielen Glaskugeln und Lichterketten – im Handel gibt es die unterschiedlichsten Formen. Je nachdem, wie viel Geschick, Zeit und Lust man hat, kann man zwischen fertig geschmückten Kränzen, bereits gewundenen Tannenkränzen zum Selbstschmücken oder Kranzrohlingen und Tannenzweigen zum Binden wählen. Das

Prinzip dahinter ist in jedem Fall meist gleich, die Dekoprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ haben dazu einige Tipps: Die Rohform besteht meist aus Stroh und wird ganz nach Geschmack mit Zweigen umwickelt. Der Rohling sollte danach nicht mehr zu sehen sein – im Zweifel kann man eher großzügiger arbeiten, da das Naturmaterial beim Trocknen leicht schrumpft. Die Kerzen steckt man jeweils auf drei festere Drahtstäbe – diese vorher über einer Flamme

erhitzen, dann gleiten sie besser ins Wachs – und dann in den Kranzrohling. Hierbei sollte man immer prüfen, dass die Kerzen nicht schief stehen oder wackeln. Leichtere Dekoartikel kann man ebenfalls feststecken oder gleich ankleben.

Einen eigenen Kranz zu binden, dauert je nach Übung etwa drei bis vier Stunden. Wem das zu aufwändig ist, der kann auch einen vorgebundenen Kranz verwenden oder einen komplett fertigen Kranz etwas umschmücken. Ein weiterer Tipp der Dekoprofis: Damit der Kranz bis Weihnachten schön frisch bleibt, kann man ihn regelmäßig mit Wasser besprühen. Im Idealfall lagert man ihn sogar in einem kühleren Raum, wenn man ihn gerade nicht verwendet. Die vier Wochen bis Weihnachten sollte ein frischer Kranz aber in jedem Fall überstehen. Grundsätzlich gilt dabei – wie bei jedem offenen Feuer: Wenn die Kerzen am Kranz brennen, darf man ihn nicht unbeaufsichtigt stehen lassen. Gerade die getrockneten Zweige sind sonst ein guter Zunder.

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
**heimatzeitung@
rheingau-echo.de**

Dünnschicht-Photovoltaik

Tandem-Solarmodul aus Perowskit und CIGS mit höherem Wirkungsgrad

Budenheim. (mg) – Hocheffiziente und kostengünstige Solarmodule ermöglichen einen schnelleren Ausbau der Photovoltaik. Eine vielversprechende Technologie für die nächste Generation sind Tandem-Solarmodule. Sie werden aus zwei übereinander liegenden Solarmodulen gebildet und liefern so mehr elektrische Energie als aktuelle Module. Mit einem solchen Modul auf Dünnschichtbasis hat das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) jetzt einen Wirkungsgrad von 21,1 Prozent erzielt. Diese Dünnschichtmodule sind hocheffizient und lassen sich

leichtgewichtig und biegsam herstellen. Somit können sie auch außerhalb der klassischen Installation in Form von starren Modulen im Solarpark weitere Anwendungsfelder erschließen.

Die heute fast ausschließlich verbauten Solarmodule auf Basis von Silizium kommen nach Jahrzehnten intensiver Forschung ihrer praktischen Wirkungsgradgrenze von rund 27 Prozent bereits sehr nahe. Eine weiter gehende Erhöhung auf weit über 30 Prozent versprechen aktuell nur Tandem-Solarmodule aus übereinander geschichteten Solarzellen verschiedener Materialien. Ihre unter-

schiedlichen Aktivschichten nutzen zusammen die Breite des Sonnenlichtspektrums besser aus als die jeweilige Einfachsolarzelle und ermöglichen so eine bessere Effizienz.

Eine aussichtsreiche Materialgruppe für Tandem-Solarmodule sind die metallorganischen Perowskite. Einige Verbindungen dieser Materialklasse zeigen hervorragende optische und elektronische Eigenschaften und sind reichlich und kostengünstig auf der Erde verfügbar, heißt es dazu vom ZSW.

Für das untere Solarmodul liegt die Verwendung von konventioneller Silizium-Photovoltaik nahe. Noch

interessanter ist aber die ausschließliche Nutzung von Dünnschichttechnologien: Das untere Modul kann ebenfalls Perowskit sein oder – wie im ZSW-Modul – CIGS. CIGS ist ein Materialmix aus Kupfer, Indium und Gallium, der in Selenatmosphäre auf ein starres oder flexibles Trägermaterial aufgedampft wird.

Das Tandem-Solarmodul des ZSW hat eine Größe von 9 Quadratzentimetern und einen Wirkungsgrad von 21,1 Prozent.

Dieser Prototyp zeichnet sich zudem durch eine industrietaugliche und skalierbare Bauelementarchitektur aus.

Natürliche Adventszeit

Weihnachtsschmuck und Kerzenschein ohne Gift

Budenheim. (rer) – Zur Adventszeit soll es weihnachtlich und gemütlich aussehen. Dazu gehört auch der Adventskranz. Fertige Kränze, bunter Weihnachtsschmuck und Kerzen funkeln und duften zurzeit in vielen Geschäften. Doch nicht immer können Verbraucherinnen und Verbraucher erkennen, ob die verwendeten Materialien gesundheits-schädliche Stoffe enthalten oder wie umweltfreundlich sie hergestellt wurden.

Kerzen auf der Basis von Erdöl, insbesondere bunte Billig-Produkte aus Paraffin, können zu viel Schwefel enthalten. Beim Abbrennen entsteht Schwefeldioxid, was zu allergieähnlichen Reak-

tionen führen kann. Gesundheits-schädliche Chemikalien gelangen über Farben und Duftmittel in die Kerzen – darunter Schwermetalle, halogenorganische Verbindungen und Flammschutzmittel, die beim Abbrennen freigesetzt werden.

Ein weiteres Problem: Viele Kerzen enthalten Palmöl, für dessen Produktion der Regenwald in vielen Teilen Südostasiens zerstört wird und dabei Artenvielfalt und Lebensräume vernichtet werden. Noch gibt es keine Kennzeichnungspflicht, ob Kerzen aus Palmöl gefertigt sind oder nicht. Deshalb rät der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) zum Kauf von Bio-Ker-

zen aus Bienenwachs. Wer sie selber basteln möchte, bekommt bei vielen Imkern kostengünstig Bienenwachs oder Wabenplatten zum Kerzengießen oder -rollen.

Doch auch Adventsdekor aus Plastik, Kunstschnee oder Lametta bewertet der Umweltverband kritisch, da sie schädliche Substanzen enthalten können. „Schnee“ aus Spraydosen enthält Lösungsmittel und Treibgase.

Als Ersatz bietet sich sauerstoffgebleichte Watte an. Statt Bindfäden oder Lametta aus Metall oder Kunststoff sollten Stoffbänder und Garn aus Bast benutzt werden. Dies ist genauso dekorativ und aus Umweltsicht viel besser geeignet. Und wer ganz sicher gehen will, dass der Weihnachts- und Adventskranzschmuck frei von gesundheits- oder umweltschädlichen Produkten ist, der sollte selber basteln:

Zum Dekorieren eignen sich kleine Äpfel aus dem heimischen ökologischen Anbau und selbst gebackene Bio-Lebkuchen oder -Plätzchen hervorragend als duftende, leckere und umweltfreundliche Verzierung am Adventskranz oder Weihnachtsbaum.

Christbaumkugeln aus Glas oder Sterne aus Papier sehen schön aus und können im Restmüll bzw. Papiercontainer entsorgt werden, wenn sie kaputt sein sollten.

Auch selbst gebastelte Figuren aus natürlichen Materialien wie Kiefern- oder Lärchenzapfen, Stroh, Nussschalen, Holz oder Bienenwachs schonen die Umwelt und verbreiten eine heimelige Atmosphäre.

Grundsätzlich gilt jedoch, dass man Dekorationen und Verpackungen so oft wie möglich wiederverwendet und nicht nach einmaligem Gebrauch wegwirft.

Psyche auf Platz eins

Erstmals auch Corona Grund für Berufsunfähigkeit

Budenheim. (mg) – Zum ersten Mal taucht Corona als Ursache für Berufsunfähigkeit in der Statistik der Debeka für das Jahr 2021 auf. Das bedeutet, dass im zweiten Pandemie-Jahr einige Versicherte wegen einer Covid-19-Infektion und deren Folgen dauerhaft nicht mehr ihrer beruflichen Tätigkeit nachkommen können und der Versicherer dafür eine Invalidenrente zahlt. Der Anteil psychischer Erkrankungen ist mit großem Abstand Ursache Nummer eins, wenn Menschen ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Das geht aus einer aktuellen Analyse der Debeka hervor. Dafür hat der viertgrößte Lebensversicherer in Deutschland seinen Bestand von etwa 451.000 gegen Berufsunfähigkeit Versicherten für das Jahr 2021 ausgewertet. Berücksichtigt wurden dabei in dem Jahr etwas mehr als 950 neu eingetretenen Leistungsfälle. Die drei Hauptgründe: Für 44,9 Prozent waren psychische Erkrankungen Grund für die Berufsunfähigkeit. Als zweiten Grund führt die Debeka mit 15,4 Prozent Geschwülste (zum Beispiel Krebserkrankungen) an. Mit 11,9 Prozent war der Bewegungsapparat – Rücken, Gelenke etc. – der drittgrößte Anlass, nicht mehr arbeiten zu können.

Corona als Ursache

Erstmals in der Geschichte der De-

beka schlägt sich die Corona-Pandemie in der Berufsunfähigkeitsstatistik nieder: In sechs Fällen war eine Covid-19-Erkrankung und deren Folgen Grund für eine Berufsunfähigkeit. Das macht bei den neu eingetretenen Leistungsfällen im Jahr 2021 etwa 0,6 Prozent aus. Erste Leistungsanträge auf Berufsunfähigkeit wegen Covid-19 erhielt die Debeka im vierten Quartal 2020.

Nach vollständiger Einreichung der Unterlagen wurde in beiden Fällen im Jahr 2021 eine vollständige Berufsunfähigkeit festgestellt. Warum machte sich Corona noch nicht in der Berufsunfähigkeitsstatistik für das Jahr 2020 bemerkbar? Möglich sind folgende Erklärungen: Wenn jemand über einen längeren Zeitraum erkrankte, leisteten zunächst andere Träger, zum Beispiel Lohnersatzleistungen. Zudem fehlte kurz nach Ausbruch der Pandemie eine Arztprognose zur Berufsunfähigkeit von mindestens sechs Monaten. Darüber hinaus waren hauptsächlich ältere Menschen schwer an Covid-19 erkrankt, die keinen Berufsunfähigkeitsschutz (mehr) hatten.

Anteil der Psyche gestiegen

Der Anteil psychischer Erkrankungen als Hauptursache für Berufsunfähigkeit schwankt seit Jahren zwischen 40 und 45 Prozent. Nachdem

er im Jahr 2020 mit 40,6 Prozent rückläufig war, übertraf er mit 44,9 Prozent 2021 sogar leicht das Niveau von 2019 (44,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil der Psyche als Grund, seinem Job nicht mehr nachkommen zu können, im Jahr 2021 um 4,3 Prozentpunkte.

Andere Hauptursachen

Laut Debeka ist der Anteil des Bewegungsapparates als Ursache für Berufsunfähigkeit im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozentpunkte (von 2020 insgesamt 14,1 Prozent) auf 11,9 Prozent gesunken. Neubildungen – also bösartige und gutartige Tumore – als Grund haben ebenfalls leicht abgenommen, um 1,5

Prozentpunkte auf 15,4 Prozent (von 2020 insgesamt fast 16,9 Prozent). Rund 67,2 Millionen Euro Rente (Vorjahr: 63,3 Millionen Euro) zahlte die Debeka im Jahr 2021 insgesamt an Menschen, die Leistungen aus der Berufsunfähigkeitsversicherung beziehen. Damit leistete die Debeka knapp 6,2 Prozent mehr Rente für Berufsunfähigkeit als im Vorjahr. Empfänger waren knapp 7.650 (Vorjahr: ca. 7.500) Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit nicht mehr – oder nur noch eingeschränkt – verrichten konnten.

Davon waren ca. 6.810 Vollinvaliden (Vorjahr: ca. 6.670) und 833 Teilinvaliden (Vorjahr: 819).



Wir sind für Sie da!

in allen
Lebenslagen

**Wir können kein Seniorenheim ersetzen,
aber wir können unsere Hilfe anbieten
und stundenweise zu Ihnen kommen.
Wenn Sie Unterstützung brauchen,
sprechen Sie uns einfach an!**

Lebenslagen GmbH

Irene Alt, Julia Weber und das Lebenslagen-Team

Telefon: 06139-9623910

info@lebenslagen.de · www.lebenslagen.de

Budenheimer Parkallee 5 · 55257 Budenheim

Unsere Leistungen können mit Pflegekassen abgerechnet werden.

Gesund bleiben beim Wandern

Tipps für die homöopathische Wanderapotheke

Budenheim. (rer) – Wenn goldenes Licht uns nach draußen zieht, beginnt die schönste Zeit für ausgedehnte Wanderungen durch die in Herbstfarben getauchte Natur. Immer im Gepäck: eine kleine Wanderapotheke. Apotheker und Heilpraktiker Hans Wilhelm aus Dachau gibt Tipps, mit welchen Mitteln wir auf allen Wegen bei Muskelschmerzen, kleinen Verletzungen oder Sonnenbrand gut gewappnet sind.

Wir atmen beim Wandern entspannt im Rhythmus des Gehens, tanken tief Sauerstoff und Lebensfreude. Kreislauf- und Muskeltraining gibt es beim bergauf-bergab gratis dazu. Ein weiterer positiver Aspekt unserer Ausflüge in die Herbstwelt: Wandern hilft, unsere Gelenke fit zu halten. „Regelmäßige und schonende Bewegung – etwa beim Radfahren oder auch beim moderaten Wandern – bewirkt, dass Gelenke wieder mehr Gelenkschmiere produzieren. Schmerzen, etwa durch Gelenkverschleiß, können so reduziert werden“, weiß der Apotheker und Heilpraktiker Hans Wilhelm. „Wer schon Probleme mit den Gelenken hat, sollte

die Knie mit Wanderstöcken entlasten.

Erfahrene Wanderer wissen, dass unterwegs auch mal kleinere Blessuren auftreten können. Gutes Schuhwerk und feste Socken schonen die Füße, trockene Ersatzsocken sowie eine Salbe beugen Blasen vor. Alpen- und Wandervereine empfehlen zudem eine sinnvoll bestückte Wanderapotheke für jeden Wanderrucksack.

„Blasenpflaster, Verbandsmaterial, Hydrokolloidpflaster und Mittel zur Wundreinigung sollten unbedingt in die Notfalltasche. Auch ein kühlendes Gel, das Hautbrennen lindern kann, gehört hinein“, erinnert Hans Wilhelm. Zur Linderung von Beschwerden nach stumpfen Verletzungen wie Prellungen und Zerrungen oder Muskelschmerzen nach Überlastung sollten eine Salbe und Schmerztabletten eingepackt werden. Ebenfalls nicht vergessen: ein Mittel, das bei Waden- und sonstigen Muskelkrämpfen hilft, etwa Magnesium.

„Typische Beschwerden bei längeren Wanderungen sind Muskel- und Gelenkschmerzen. Viele Hobbywanderer nehmen sich auf ihren ersten Touren zu viel

Nach einem erfüllten Leben verstarb

Friedel Müller

* 15.6.1937 † 26.11.2022

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied.

Rita
Frank und Dominike
mit Oskar und Frida
Anke und Lutz
Hilde mit Familie
sowie alle Angehörigen

Persönliche Gedenkseite unter richter-bestattungen.de

Kondolenzadresse: **Richter Bestattungen c/o Friedel Müller**
Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim

Die Trauerfeier mit **Urnenbeisetzung** findet am Montag, dem 12. Dezember 2022, um 14.00 Uhr auf dem **Friedhof Budenheim** statt. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Bescheiden war dein Leben,
fleißig deine Hand,
hilfsbereit auf allen Wegen,
nun ruhe aus und schlafe sanft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Rudolf Brugger

* 22. 09. 1928 † 01. 12. 2022

In stiller Trauer:
Gerlinde und Michael
Petra und Bernd
Myriam und Alex
sowie alle Angehörige

Persönliche Gedenkseite unter: www.bestattungen-veyhelmann.de

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 28. Dezember 2022, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Brugger c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

vor. Wichtig ist deshalb, lieber mit kürzeren Strecken zu beginnen und Anzeichen von Ermüdung ernst zu nehmen“, erläutert der Apotheker Hans Wilhelm. Auch Sonnencreme gehört in jeden Wanderrucksack. Regelmäßiges Nachcremen unterwegs ist wichtig, denn leicht unterschätzt man im Herbst die Intensität der Sonneneinstrahlung.

Und noch etwas sollten Wanderer nie vergessen: Immer ausreichend zu Trinken mitnehmen! Denn oft kommt es anders als man denkt und die Lieblingshüt-

te hat just geschlossen. Da man beim Wandern dauernd in Bewegung ist und der Körper viel Flüssigkeit braucht, sollte man alle 30-60 Minuten etwas trinken, damit man nicht dehydriert. Sonst kann es zu Kopfschmerzen und Kreislaufproblemen kommen.

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Telefon 06722-99660
Fax 06722-996699

Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn

Spendenkonto

IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80

BIC GENODEF1EIK1

www.german-doctors.de | info@german-doctors.de



Gartengestaltung



Wir übernehmen Ihren Winterdienst

J. Iljazi
Waldstraße 27
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de

Wird unterstützt von:



www.emobile-mainz.de

BUDENHEIMER WOCHENMARKT



- Weingut Lich
- Metzgerei Hamm
- Budenheimer Volksbank
- Budenheimer Heimatzeitung

- Feinkost & Fischspezialitäten
- Käse aus dem Allgäu
- Finther Obstlädchen
- Hähnchenwagen
Das Frischgrill-Hähnchen



e.PUSCHNER

Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau
Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

(0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Schüler, Kurier,
Reisebus, LKW,
7 Tage, 24-h-Service

Telefon 0171/3311150

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Telefon 0160/7075866

Beauty Salon

SABRINA KORKMAZ

Unsere Dienstleistungen

- Fußpflege und Maniküre mit Shellac • Gesichtsbehandlung
- Wimpernverlängerung • Dauerhafte Haarentfernung

Erwin-Renth-Str.1 • 55257 Budenheim • Tel.: 0157/51467206

Weihnachtsbaumverkauf

am Forsthaus Lenneberg
Wildverkauf im Grünen Haus
am 3. und 4. Adventswochenende

10. und 11. Dezember sowie
17. und 18. Dezember 2022

samstags und sonntags, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Verkauf von Nordmantannen, Tannen, Blaufichten und Fichten

Tiefgekühlte Wildbraten vom Wildschwein, Reh und Hirsch
Salami, Wildprodukte im Glas und in der Dose

Kleiner Weihnachtsmarkt mit Kaffee und Kuchen, Waffeln
Glühwein, heißem Apfelsaft, gegrillten Wildschweinbratwürsten



Lagerfläche in Budenheim gesucht!

Bitte jede Größe anbieten.

Tel.: 06139-9629950

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Austausch oder Sanierung von Küchenfronten?

Die vorhandenen Korpusse werden hier wiederverwendet und mit neuen Fronten und Arbeitsplatten versehen.

vom Schreiner
KÖNIG
HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257 Budenheim
Telefon 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030. 311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

Meine Heimat • Meine Zeitung

MEHRMARKEN CENTER

WIR HABEN IHNEN VIEL ZU BIETEN:

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!

Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!

Alle Marken und Modelle zu Tiefpreisen !!!

>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion**
aus Meisterhand für: PKW, Van, SUV, Transporter und Wohnmobile
- **Reparatur**
Defekte Produkte tauschen wir nicht nur einfach aus, sondern reparieren diese, wenn möglich.
- **Service**
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice), Hol- und Bringdienst etc.
- **Fahrzeugdiagnose**
mit strukturierter Fehlersuche
- **Batterie-Service**
für immer genügend Startkraft
- **Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Komplettträger, Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Bremsen-Service**
Bremsen-Check, Bremsenteile in Erstausrüsterqualität etc.
- **Öl-Service**
mit leistungsstarken Ölen namhafter Hersteller
- **Klima-Service**
Check, -Desinfektion und -Wartung
- **Autoglas**
Reparatur oder Austausch



Autohaus HÖPTNER GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

